

# KIRCHENFENSTER

Enzheim LINDHEIM Heegheim RODENBACH

HEEGHEIM RODENBACH LINDHEIM ENZHEIM

Heegheim Rodenbach ENZHEIM

LINDHEIM ENZHEIM Heegheim

Rodenbach Enzheim Heegheim

Enzheim HEEGHEIM RODENBACH

Lindheim RODENBACH

HEEGHEIM Lindheim RODENBACH

Lindheim ENZHEIM Rodenbach

Enzheim LINDHEIM HEEGHEIM RODENBACH Enzheim

LINDHEIM HEEGHEIM ENZHEIM RODENBACH

HEEGHEIM Rodenbach ENZHEIM Lindheim

Enzheim LINDHEIM HEEGHEIM RODENBACH

RODENBACH ENZHEIM

Lindheim DENBACH Enzheim HEEGHEIM

ENZHEIM HEEGHEIM RODENBACH LINDHEIM ENZHEIM

Dezember 2021



**Neues aus den Kirchengemeinden**  
Ein Infoblatt für alle evangelischen Gemeindeglieder  
Ausgabe: 04/2021

## 2 Inhalt

01	Vorderseite
02	Inhaltsverzeichnis
03	Einladung Weltgebetstag
04 - 05	Vorwort
06 - 07	Freud und Leid
08 - 10	Geburtstage
11	Stellenausschreibung Küster*in
12	Beerdigungen in Rodenbach -Ablauf-
13	Dezemberwunsch
14	Einladung Musikalische Adventsandacht
15	Weihnachtsgottesdienste in den Gemeinden
16	Monatssprüche
17 - 19	Bericht Orgeljubiläum
20 - 23	Einführung der Kirchenvorstände
24	Dienstjubiläum Rodenbach
25	Fastenzeit – 7 Wochen ohne
26	Unsere Gemeinde - Lindheim/Enzheim
27 - 30	Gottesdienstplan
31	Unsere Gemeinde - Heegheim Rodenbach
32	Kindergottesdienst Rodenbach
33	Rätselseite
34 - 35	Kinderseite
36	Rätselseite
37	Erntedank
38 - 39	Bericht St. Martin - Lindheim
40 - 44	Wenn dein Kind dich morgen fragt
45-47	Partnerschaft mit East-Kerala
48-51	Mein langer Weg nach Heegheim
52 - 54	2021 - Das Jahr der Orgel
55	Jahreslosung
56	Impressum

*Zukunftsplan Hoffnung*

Titel des

**Weltgebetstages 2022**

**Gottesdienst**

**am**

**4. März 2020**

**Kirche Heegheim**

**14.00 Uhr**



Liebe Gemeinde,  
haben Sie eigentlich ein Lieblingslied?

Für mich gibt es eine ganze Palette von Liedern, die ich gerne höre, je nachdem wie ich mich fühle. Ich habe sogar eine Liederliste für meinen Weg in den Gottesdienst!

Musik gehört für mich einfach zu meinem Leben dazu. So wie das Atmen brauche ich Musik, um meinen Gedanken manchmal zu sortieren, um meine Gefühle ausdrücken zu können oder einfach um mich fallen zu lassen und zu entspannen.

Deshalb finde ich es so schön, wenn im Gottesdienst gesungen wird. O welche schmerzliche Einschränkung hat Corona auch hier bedeutet! Die Stimmen, die Melodien, der Klang, wenn beides zusammenkommt. Himmlisch! Denn für mich kann Gottesdienst, kann Gottes Lob, nicht ohne Musik funktionieren. Musik ist lebendig, sie erzeugt Emotionen und das Spannendste daran: Musik funktioniert auch vollkommen ohne Sprache! Selbst Menschen ohne Gehör können die feinsten Vibrationen spüren, die durch die Töne und Bässe in einer Melodie entstehen.

Dazu passt besonders das Lied Nr. 96 im EG-Plus „Ich sing dir mein Lied“. Für mich kommt in diesem Lied alles zusammen, was wir Menschen vor Gott bringen können: Lob und Dank für das eigene Leben und das meiner Nächsten sowie auch Sorge über die Tiefen, die Verletzlichkeiten des Lebens und die hoffnungsvolle Zusage für unser Leben, wenn wir singend bekennen:

*Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben.  
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben  
von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen,  
du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

Gewiss haben Sie auch das ein oder andere Lied, das Sie durch Ihr Leben trägt, Sie berührt und Ihnen immer wieder Mut und Halt gibt. Singen Sie es! Alleine, oder auch mit anderen, und hoffentlich auch wieder bald ganz unbeschwert und frei in unseren Gottesdiensten.

Gottes Melodie im Herzen und ein Lied auf Ihren Lippen wünscht

Text: Leroy Pfannkuchen,  
Vikar in der Ev. Kirchengemeinde Langen-Bergheim



## **STELLENAUSSCHREIBUNG einer Küster\*in**

Die Kirchengemeinde Lindheim sucht einen Küster oder eine Küsterin.

### **IHRE AUFGABEN**

Der/die Küster/in ist die „rechte“ Hand des Pfarrers.

Er/Sie sorgt für

- die Bereitung des Altarschmucks sowie den organisatorischen Ablauf von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche,
- das Läuten der Glocken vor und während des Gottesdienstes und bei Sterbefällen,
- einen gepflegten und einladenden Eindruck der Kirche sowie des Außengeländes,
- für den ordnungsgemäßen Zustand der liturgischen Gefäße bei Taufen und Abendmahlsfeiern.

### **DAS BRINGEN SIE MIT**

- Kontaktfreude und freundliches Auftreten
- Organisationstalent und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gestalterisches Geschick

### **DAS ERWARTET SIE**

- Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag der Evangelischen Kirche für Hessen und Nassau (EKHN)
- Die Arbeitszeit pro Monat beträgt im Durchschnitt 15 Std.

### **INTERESSE ?**

Wir würden uns freuen, wenn wir bei Ihnen Interesse geweckt haben. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

- Evangelisches Pfarramt Lindheim,  
Düdelheimer Str. 11, 63674 Altstadt

Bei Fragen wenden Sie sich an den Lindheimer Kirchenvorstand.

**W**ir, der Kirchenvorstand Rodenbach, wollen unsere Tradition bei einem Todesfall in der Familie hier einmal erläutern, denn oft ist dieser Ablauf nicht bekannt.

Bei einem Todesfall von einem evangelischen/katholischen Familienmitglied sollten der Pfarrer und anschließend die Küsterin von einem Familienmitglied informiert werden.

Nach Erhalt dieser Information begibt sich die Küsterin in die Kirche, um dort mit der Glocke II (zwei) 7 Minuten zu läuten. So wird der Gemeinde mitgeteilt, dass ein Glied der Kirchengemeinde verstorben ist. Dieser Läutevorgang erfolgt jedoch nur zwischen 7:00 und 18:30 Uhr. Erfolgt die Mitteilung in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 7:00 Uhr, wird am Folgetag bzw. an diesem Tag nach 7:00 Uhr der Läutevorgang eingeleitet.

Stirbt ein Glied der Kirche außerhalb seines Wohnortes und wird von einem Beerdigungsinstitut zurückgebracht, so verweilt der Fahrer am Ortsrand und informiert die Küsterin. Diese begibt sich zur Kirche, um dort mit zwei Glocken den Leichnam zu begleiten bis dieser in der Trauerhalle ankommt. Hier wird zeitgleich auch die Familie informiert, damit sie anwesend sein kann, um die letzte Ankunft des Verstorbenen zu begleiten.

Dieser Ablauf wird auch bei einem Sterbefall im Haus so gehandhabt. Das Datum wird nach Absprache der Angehörigen, dem Pfarrer und der Pietät der Küsterin bekannt gegeben.

Am Tage der Beerdigung wird um 10:00 Uhr für 10 Minuten mit zwei Glocken in das Grab geläutet, welches zuvor von der, von der Gemeinde beauftragten, Grabpflege ausgehoben wurde.

In der Regel findet in Rodenbach an diesem Tag um 14:00 Uhr die Beisetzung des Verstorbenen statt.

Das Beerdigungsinstitut setzt sich mit dem Organisten in Verbindung für die Begleitung der Trauerfeier. Der Organist wird von der Kirchengemeinde bezahlt.

Die Angehörigen können dem Pfarrer mitteilen, für welchen Zweck die Kollekte verwendet werden soll.

Das Beerdigungsinstitut wird, nach Absprache mit der Familie, die Gemeinde informieren, damit die Sterbeurkunde ausgestellt werden kann.

Text: Anita Schäfer, Isolde Domke-Schrimpf

# *Im Dezember*

*In dieser Nacht soll Frieden sein.  
Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.*

*Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.*

*Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.*



# *Einladung*

*zu einer musikalischen  
Adventsandacht  
in Lindheim  
am 4. Advent  
um 16:00 Uhr.*

Diese Andacht wird gemeinsam gestaltet  
vom Instrumentalkreis der evang. Kirche Lindheim  
sowie von Frau Englisch-Illing  
mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

*Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär;  
der guten Mär bring ich so viel, davon ich singen und sagen will.*

*Martin Luther*

Heilig Abend	24.12. - 16.00 Uhr	Rodenbach
Heilig Abend	24.12. - 15.30 - 17.30 Uhr	offene Kirche Lindheim
Heilig Abend	24.12. - 17.30 Uhr	Heegheim
2. Weihnachtstag	26.12. - 9.30 Uhr	Heegheim
2. Weihnachtstag	26.12. - 11.00 Uhr	Lindheim
Altjahresabend	31.12. - 16.30 Uhr	Rodenbach
Altjahresabend	31.12. - 18.00 Uhr	Enzheim



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

**Freue dich und sei fröhlich,  
du Tochter Zion! Denn siehe,  
ich komme und will bei dir  
wohnen, spricht der HERR.**

Sacharja 2,14



MONATSSPRUCH JANUAR 2022

**Jesus Christus  
spricht:  
Kommt und  
seht!**

Johannes 1,39



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

**Zürnt ihr,  
so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht  
über eurem Zorn  
untergehen. Epheser 4,26**



**A**m 10. Oktober 2021 konnten wir ein großartiges Geburtstagskonzert unter der Mitwirkung von Herrn Christoph Brückner und Herrn Dr. Markus Frank Hollingshaus genießen. Frau Anita Schäfer begrüßte die anwesenden Musikliebhaber und ließ auch sogleich Herrn Brückner an der Orgel starten (im Anschluss folgt auch ein Bericht von ihm).

Herr Dr. Hollingshaus hielt die Laudatio. Spannend und anschaulich erklärte er die Funktionen sowie die Geschichte und die Entstehung altertümlicher Orgeln. Hierzu hat er auch verschiedene Flöten einer Orgel, eine Blockflöte, ein Schifferklavier und einiges mehr zum sinnbildlichen Erklären mitgebracht. Nach der Laudatio spielte Dr. Hollingshaus ein eigens für unsere Orgel komponiertes Geburtstagslied, welches großen Anklang fand. In der Pause reichte der KV seinen Gästen Sekt und Orangensaft.

Danach lief der Organist Brückner zu Hochform auf. Mit flotten Melodien aus vergangenen und aktuellen Zeiten erfreute er jeden Besucher des Konzerts.

Text: Claudia Finkernagel

*Noch ´n Gedicht, das hoffentlich viel Freude macht und nicht nur bla bla verspricht.*

*Anlass: 400 Jahre Georg Wagner Orgel (Zuschreibung) mit gesicherter Jahreszahl 1621.*

*Bis 1781: Nidda Ev. Stadtkirche. Seit 1781: Rodenbach Ev. Kirche.*

*Musique-Cocktail:*

*Gereimt und geschüttelt vom „Orgelmann“ crazy Chris, Mister dancing and swinging Pipes.*

*Verantwortlich: Impressum: [www.christoph-brueckner.de](http://www.christoph-brueckner.de)*

*Liebe Anwesende!*

*400 Jahre sind es garantiert wert,  
dass man heute die Rodenbacher Orgel besonders ehrt.  
Das Instrument wirkt zwar zunächst eher klein und  
bescheiden,  
es hat dennoch Qualitäten auf vielen Seiten.  
Ist die Registeranzahl (insgesamt acht) auch nicht riesengroß,  
ist der Sound dennoch sehr famos.  
Dafür sorgen diese Register:  
Gedackt, Prinzipal, Kleingedackt, Quinte, Oktave, Mixtur,  
Zimbel und noch Posaune  
im richtigen Mix für gute Laune.*

*In 400 Jahren ist wirklich sehr viel passiert,  
in Chroniken sind Freud und Leid, Licht und Schattenseiten  
notiert.*

*Trotz Fragezeichen gilt als Erbauer Georg Wagner aus Lich,  
denn Stilvergleiche sind (empirisch) offensichtlich.*

*Die Orgel stand zuvor im Niddaer Land,  
bis sich 1781 ein neuer und glücklicher Abnehmer fand.  
Seit 1781 genau ist also diese Orgel in Rodenbach in der  
schönen Wetterau,  
nicht zu verwechseln mit einem weiteren Rodenbach im  
Landkreis Hanau.*

*Es sind zwar nur 45 Manualtasten hier,  
und nicht 88 wie ansonsten bei Flügel oder Klavier.  
Auch ein übliches Pedal sucht man heute vergeblich.  
Bei der Rekonstruktion von 1970 fiel es einfach „unter den  
Tisch“.*

*Tonarten bis 3 ### und 3 bbb  
tun Spielern und Hörern auch nicht besonders weh.  
Besonders klangrein, strahlend und pur  
ist somit die Tonart C-Dur.  
Entfernte Tonarten sorgen dann für Reibungen und  
Turbulenzen,  
diese zu vermeiden: damit kann jeder Interpret richtig  
glänzen.*

*In passende Tonarten transponieren,  
das muss man hier vielfältig probieren und studieren.  
Es gilt: Mit den wenigen Registern ist die Orgel schon kräftig,  
die Posaune erinnert an die Renaissancezeit: herb und deftig.  
Und so klingt (natürlich neben Chorälen!) auch Tanz und  
Menuett*

*hier so richtig nett.  
Ergo: „In dir ist Freude“ habe ich mir für mein aktuelles  
Notenprojekt vorgenommen  
und eine Veröffentlichungsgarantie im Verlag Daniel Kunert,  
Celle, bekommen.*

*Ja in 400 Jahren, von Generation zu Generation,  
da hat dieses Instrument doch viele Menschen erlebt schon.  
Damit das auch weiterhin so bleibt,  
gilt in diesen historischen Schatz zukünftig zu investieren:  
Geld, Qualität und Zeit.*

*Denn: Orgeln kaufen ist nicht schwer,  
sie zu unterhalten doch oft viel mehr.*

*Auch wurde als Benefizaktion eine Grafik bereits erstellt,  
die manchen auch durchaus gefällt.  
Ja es gilt: Kunstschätze gibt es vielfältig in den Kirchen der  
Wetterau:*

*Im Falle Rodenbach(s) stimmt es ganz genau.  
So möge es uns gelingen,  
dieses Instrument in noch vielen Gottesdiensten und  
Konzerten (weiterhin und fürderhin!) zum Klingen zu  
bringen,  
besonders +++ mit Gottes gutem Segen +++ vor allen Dingen.*

*Mein Reim ist jetzt aus.  
Doch wenn´s gut war dann bitte ich um Applaus!  
Der Orgelmann grüßt Orgelmaus und Orgelkäfer,  
sowie den Kirchenvorstand: namentlich das gesamte  
Team um Anita Schäfer.*

*Christoph Brückner*



Der Enzheimer Kirchenvorstand



### **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke eine Hilfe in großen Nöten, die uns getroffen hat!**

Mit dem Wort aus Psalm 46 begrüßte Dekan Wolfgang Keller die Besucher des Gottesdienstes in Heegheim.

Die Predigt nach Matthäus 16, 18-19 berichtete davon, dass Petrus die Schlüssel zum Himmelreich gegeben wurden. Jesus Auftrag an ihn lautete:

**Was du auf Erden bindest soll auch im Himmel gebunden sein und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.**

Auf dieses Wort beruft sich die Kirche noch heute.

Im Gottesdienst bedankte sich Dekan Keller bei den scheidenden Kirchenvorstehern Arno Glaum, Gabriele Neuberger, Emilie Stoffel und Lukas Vetter für die geleistete Arbeit.

Ins Amt berufen wurden Heike Altvatter, Georg Dörrschuck, Karin Hammel, Ruth Stoffel und Jürgen Vetter.

Text und Bild: Karin Hammel







Der neue Kirchenvorstand.



Die ausscheidenden Kirchenvorstände.



Verabschiedung ausscheidender Kirchenvorstände.



Einführung des neuen Kirchenvorstandes.

*A*m 07. November 2021 feierte Frau Isolda Domke-Schrumpf ihr 20-jähriges Dienstjubiläum als Küsterin in unserer Kirche in Rodenbach.

*Hier wurde sie im Gottesdienst von Herrn Dekan Wolfgang Keller gewürdigt. Frau Anita Schäfer bekräftigte seine Worte mit der Übergabe eines Geschenkes und einem Blumenstrauß und erwähnte außerdem, dass Frau Domke-Schrumpf mit dem Herzen bei der Arbeit ist. Sie begrüßt die Gottesdienstbesucher immer persönlich und freundlich, sie ist sehr hilfsbereit. Und dass sie mit Freude ihre Arbeit verrichtet, kann man immer an der liebevoll geschmückten Kirche sehen.*

*Auch der gesamte Kirchen-  
vorstand  
gratuliert  
auf die-  
sem Wege  
mit dem  
Wunsch,  
dass Frau  
Domke-  
Schrumpf  
noch  
lange*



*Jahre und in Gesundheit diesen Dienst als Küsterin weiter führen kann.*

*Text: Claudia Finkernagel*



Vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Unsere Antwort steckt im diesem Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen!

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltensamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

Los geht's! Übung macht den/die Meister:in! Der Weg zu einer geschlechtergerechten Sprache ist übrigens ein gutes Beispiel: Um den Stillstand, das Festhalten an überkommenen Sprachregeln zu überwinden, hilft nur die Entwicklung eines sensiblen Bewusstseins. Und das purzelt einem – oder einer – nicht einfach ins Hirn. Auch hier also muss man trainieren, also üben, üben, üben!

*Arnd Brummer  
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

## **Kirchengemeinden Lindheim / Enzheim**

Pfarrer Oliver Nünninghoff,

Die Krankheitsvertretung für Pfarrer Nünninghoff übernehmen im Wechsel:

Pfarrer Füg, Glauberg,

Pfarrer Wichihowski, Oberau

Die aktuelle Zuständigkeit entnehmen Sie der Ansage auf dem Anrufbeantworter.

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Lindheim: Frau Sabine Lipp, Mobil: 0170 5645677

Enzheim: Herr Uwe Schäfer, Tel: 6472

### **Pfarrbüro:**

Lindheim, Düdelsheimer Str. 11,

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Tel.: 4468 ♦ Fax.: 67144

E-Mail: [ev.pfarramt-lindheim@t-online.de](mailto:ev.pfarramt-lindheim@t-online.de)

Homepage: [www.unser-kirchenfenster.de](http://www.unser-kirchenfenster.de)

---

### **Konfirmandenunterricht:**

Jeden Dienstag, 18.15 – 19.45 Pfarrscheune Lindheim,  
Leitung Pfrn. C. Englisch-Illing

### **Instrumentalkreis:**

Ansprechpartner Lothar Balzer, Tel.: 4136

Treffen nach Vereinbarung

### **Kindergottesdienst:**

einmal im Monat in Rodenbach (siehe Kinderseite)